

Wir in Tegel



*Die neue Treppe zwischen Stadtvillen und Johanniter-Stift
zum umgestalteten Vorplatz der Humboldt-Bibliothek*



NACHRUF
Danke „Hotti“



LRV TEGEL
Pferdetheater



CENTER MANAGER
Tanja Lewin

AUFTAKT



Liebe Tegelerinnen und Tegeler,

die vielen bunten Lichter an den Tegeler Wohnungen und Häusern veraten es uns – Weihnachten steht unmittelbar vor der Tür.

2013 war ein bewegtes Jahr für unseren Ortsteil: Das Bauprojekt an der Humboldt-Bibliothek wurde beendet, die Johanniter und die Klax-Kita sind eingezogen. Auf der Tegeler Insel wird nach Jahren des Stillstands endlich gebaut. Tegel wurde durch die Deutsche Universität Kairo zum Uni-Standort und der Ländliche Reitverein Tegel erhielt neue Pferdeboxen. Die Humboldt-Schule wurde zur Berliner Klima-Schule gewählt und die Sechserbrücke kann man nun auch mit dem Fahrrad überqueren.

Auch 2014 soll für Tegel ein gutes Jahr werden. Mit einer gesunden Infrastruktur, guten Schulen, aktiven Kirchengemeinden und großartigen Sportvereinen. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine schöne Weihnachtszeit und einen fröhlichen Jahreswechsel.

Herzlichst *Barbara Biese-meier-Spree* und *Marcel Gewies*
Chefredaktionsteam **Wir in Tegel**



HUMBOLDT-BRÜDER
UMZUG VOR DIE BIBLIOTHEK

Seit einigen Wochen steht nun das Humboldt-Denkmal direkt auf dem neugestalteten Platz vor der Humboldt-Bibliothek. Zwischen der Bibliothek, den drei neuen Stadt-villen und dem Johanniter-Seniorenheim haben sich Alexander und Wilhelm von Humboldt mittlerweile gut eingelebt. Hier finden Sie bestimmt mehr Beachtung als auf dem ehemaligen Standort. ■



Im November fand zum 21. Mal die Reinkendorfer Kriminacht in der Humboldt-Bibliothek statt. Bekannte Krimiautoren wie Friedrich Ani, Horst Bosetzky und Merle Kröger lasen aus ihren aktuellen Büchern vor. Zudem wurde wieder der Berliner Krimipreis „Krimifuchs“ verliehen. Diesmal erhielt Oliver Bottini diese Auszeichnung für sein schriftstellerisches Können. Die Kriminacht gehört zu den erfolgreichsten Veranstaltungen zum Thema „Kriminalliteratur“. ■



WINTERBASAR
JVA-SHOP PRÄSENTIERT SICH

Auf einem Winterbasar verkaufte der JVA-Shop im November seine Produkte. Die Tischlerei bot Vogel-nist- und Fledermauskästen an. Aus der Schlosserei kamen Adventskranzleuchter. Zudem konnten Specksteinarbeiten und Bilder erworben werden. Sogar frisches Brot aus der eigenen Bäckerei gab es. Dreimal im Jahr lädt der JVA-Shop zum Frühlings-, Sommer- und Winterbasar ein. Jeden Montag, Donnerstag und Freitag ist der Laden für jedermann geöffnet. Außerdem können in den 13 handwerklichen Arbeitsbetrieben Fertigprodukte oder individuelle Einzelanfertigungen erworben oder bestellt werden. ■



BORSIGTOR
DACH WIRD REPARIERT

Das 1898 erbaute Borsigtor zeigt sich derzeit eingerüstet. Der Grund dafür sind Reparaturen von Sturmschäden am Dach unseres bekannten Tegeler Wahrzeichens. Das Tor ist übrigens gut bewacht. Zwei Torwächter, der Schmied und der Eisengießer, sehen jeden, der kommt oder geht. ■



DA WATSCHELN WIR HIN ...

JEDEN DIENSTAG AB 18:00 UHR

ENTENBRATEN SATT

**MIT HERRLICH FRISCHEN BEILAGEN DER SAISON
SO OFT UND SO VIEL SIE MÖCHTEN
FÜR NUR 12,50 € PRO PERSON!**



... da bin ich gern!

Eichborndamm 215 | 13437 Berlin
Tel.: 030/46795-220
www.ratskellerberlin.de



Winterliche Idylle: Die Revierförsterei Tegelsee im Schwarzen Weg 80 (ggü. Toulouse) betreut 704 ha Schutz- und Erholungswald, Sprechzeiten: Dienstag von 14 bis 18 Uhr.

Seit 2009 ist Frank Mosch Revierförster in Tegelsee. Seine Aufgaben sind vielfältig und umfangreich. Allein 50 km an Wegen, Siedlungskanten und Stränden müssen jährlich kontrolliert und gesichert werden. Zur Sicherung müssen manchmal auch Bäume gefällt werden. „Leider“, so sagt Frank Mosch, „wird diesen Maßnahmen oft mit Unverständnis begegnet“. Da der Tegeler Forst einen recht alten Baumbestand hat, muss nun schrittweise eine Verjüngung durchgeführt werden, die auch für das Wohl des Waldes wichtig ist. Denn in Flächen, in denen viele Bäume gleichen Alters stehen, können sich Schädlinge schnell vermehren und große Schäden hervorrufen. Im Winter können diese Arbeiten am schonendsten durchgeführt werden. Eine harte Arbeit für das Team der Revierförsterei Tegelsee, zu dem neben dem Förster auch noch Mitarbeiter und Auszubildende zählen.

Um den Erholungswert des Waldes zu erhöhen, hat sich die Försterei in

den letzten Jahren einiges einfallen lassen: Infotafeln wurden aufgestellt, eine Streuobstwiese mit alten einheimischen Sorten angelegt und zusammen mit Schulklassen Totholzpyramiden aufgebaut, um den Hirschkäfer wieder heimisch machen zu können.

Daneben gibt es direkt beim Forsthaus drei Wildgatter, in denen Wildschweine, Damwild und Muffelwild beobachtet werden können. Leider werfen wohlmeinende Menschen immer wieder große Mengen ungeeigneten Futters (vom Schnitzel über teilweise noch eingepackte, ganze Brötchen bis zu Küchenabfällen) in die Gehege. Dies muss schnell eingesammelt werden, denn die Tiere können daran sterben. Wer das Wild gern füttern möchte, kann sich direkt am Gehege kleine Futterpäckchen aus einem Automaten besorgen. Doch nicht nur die Wildgatter sind eine Besonderheit, beherbergt der Tegeler Forst doch mit der Dicken Marie den ältesten Baum (ca. 800 Jahre) Berlins und mit der Burgsdorflärche auch den höchsten Baum (42,5 m) der Stadt.

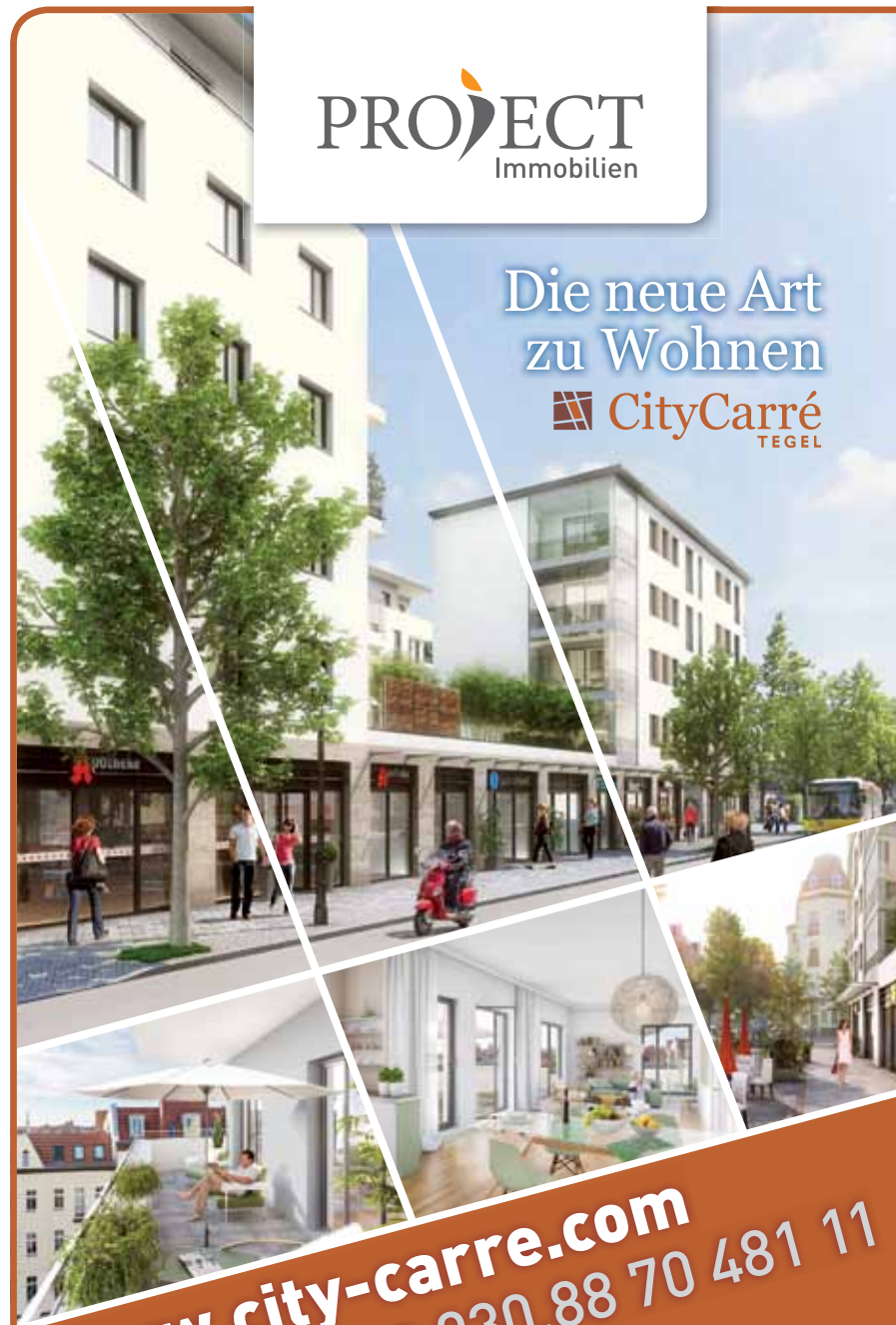
Wer Interesse an Brennholz oder Wildbret hat, kann sich zu den Sprechzeiten bei der Försterei melden.

Barbara Biesemeier-Spree ■

PROJECT
Immobilien

Die neue Art
zu Wohnen

CityCarre
TEGEL



www.city-carre.com
☎ 030.88 70 481 11

KfW-70-Neubau
mit 60 Eigentumswohnungen
und 14 Ladeneinheiten zentral zwischen
S-Bahnhof Tegel und Fußgängerzone, Buddestraße 14, 13507 Berlin-Tegel.



TEGELS NEBENSTRASSEN

Bernstorffstraße

Nachdem wir uns in den letzten Ausgaben der Brunowstraße und dem Schlossplatz widmeten, wollen wir in dieser Ausgabe die Bernstorffstraße und einige dort ansässige Geschäfte und ihre Inhaber vorstellen.

Vielen von Ihnen dürften die Bernstorffstraße vor allem aus dem Bus oder Auto heraus erleben. Es lohnt sich aber, auch länger in dieser Straße zu sein. Denn sie bietet eine sehr inte-



ressante Auswahl an kleinen, inhabergeführten Geschäften, deren Besuch sehr lohnenswert ist. Der Name „Bernstorffstraße“, den die Straße 1977 erhielt, geht auf den 1862 in London geborenen Johann Heinrich Graf von Bernstorff zurück. Er war promovierter Jurist und für das Deutsche Reich in diversen diplomatischen Vertretungen tätig. Von 1921 bis 1928 war er für die Deutsche Demokratische Partei Abgeordneter des Reichstags; in dieser Zeit setzte er sich energisch für den Eintritt Deutschlands in den Völkerbund ein. Nach der Machtergreifung durch die Nationalsozialisten im Jahr 1933 emigrierte er in die Schweiz, wo er 1939 starb.



Naturwarenladen „Die Arche“

Inhaberin: Sabine Kohn, Bernstorffstr. 1

Seit März 2011 führt Sabine Kohn den Naturwarenladen „Die Arche“, das Geschäft selbst gibt es schon seit 30 Jahren. Frau Kohn setzt auf individuelle Beratung und bietet spezielle Services an: Backwaren des Traditions-Biobäckers Weichardt, Auro-Naturfarben und vieles mehr. Im Bereich der Naturkosmetik findet man bei ihr u.a. Produkte von Weleda, Dr. Hauschka und Khadi und erhält dazu kompetente Beratung. Für eine gemütliche Stimmung daheim kann man an der Schnupperbar von Primavera die passenden Aromaöle aussuchen. Eine kleine Sitzecke lädt zum Verweilen ein. Ab 20 Euro Einkaufswert kann man sich die Waren kostenfrei liefern lassen.



SPEEDY Berlin

Inhaberin: Ivonne Gehrman, Bernstorffstr. 13

Auf den ersten Blick wirkt Speedy wie ein normaler Copyshop, doch hinter den großen Glasfenstern verbirgt sich viel mehr: ein kompetenter Dienstleister rund ums Kopieren und Drucken. Seit 1996 nehmen Frau Gehrman und ihr Team den Kunden die Arbeit ab: eine Seite kopieren, etwas faxen oder große Druckaufträge abwickeln. Es gibt fast nichts, was das Speedy-Team nicht (be)druckt: Leinwand, Textilien, Tassen, Mousepads, Einladungen usw. Die Aufträge werden schnell und kostengünstig erledigt. Bei speziellen Wünschen, z.B. auch bei Bildnachbearbeitung ist Speedy ebenfalls für sie da. Sehr erfreulich ist, dass Speedy ein Ausbildungsbetrieb ist, der jungen Menschen den Einstieg ins Berufsleben ermöglicht.



Hobby- und Handarbeiten

Inhaberin: Viviane Kaluske, Bernstorffstr. 12

Seit 13 Jahren führt Viviane Kaluske das Paradies für Basteln, Sticken und Patchwork. Ein besonderes Angebot sind ihre Patchworkkurse, in denen man in kleinen Gruppen in gemüt-

licher Atmosphäre in die Kunst dieser Technik eingeführt wird.

Die Stammkundschaft, die aus ganz Berlin zu ihr nach Tegel kommt, schätzt ihre Begeisterung und ihr sehr umfangreiches Sortiment an Stoffen und Zubehör. Wer gerne strickt und näht, findet nur ein paar Meter weiter im „Verflucht und zugenäht“, Bernstorffstraße 4 die perfekte Ergänzung zu dem Angebot vom Handarbeitsladen; und natürlich auch umgekehrt!



Kita Tegeler Lieblingskinder

Bernstorffstr. 18

Seit dem 01.11. kann sich Reinickendorf über die neue Kindertagesstätte „Tegeler Lieblingskinder“ freuen.

Im Frühjahr 2012 machte es sich die gemeinnützige Unternehmungsgesellschaft Lieblingskinder zur Aufgabe, für die in Not geratenen 15 Kinder der „Freche Kinder e.V.“ eine geeignete Immobilie zu finden. Grund hierfür war Schimmelbefall in den ursprünglichen Räumlichkeiten. Die Kindergartenplätze wären sonst zum Jahresende weggebrochen.

Nun wurde man nach langer Suche fündig und kann bis zu 22 Kindern im Alter von 1-6 Jahren in der neuen Kita die Möglichkeit bieten, wochentags betreut zu werden. Die großzügige Außenfläche von 120 Quadratmetern bietet den Kindern viel Raum zum Toben und auch sonst steht das pädagogische Konzept der Kindertagesstätte für eine abwechslungsreiche Kindergartenzeit.

Barbara Bieseimer-Spree ■

Horst Lobert († 81) verstorben

Vor wenigen Wochen ist Horst Lobert im Alter von 81 Jahren nach langer Krankheit verstorben. Der langjährige Vorsitzende sowie Ehren- und Vizepräsident des VfL Tegel hat sich neben seiner Familie und seinem Beruf ein Leben lang um den Ortsteil Tegel gekümmert und engagiert für mögliche Verbesserungen gekämpft.

Der erfolgreiche Bauunternehmer ist in den 60er Jahren aus Weißensee nach Reinickendorf übersiedelt und hat hier seine neue Heimat gefunden. Neben zahlreichen Auszeichnungen durch den Bezirk sowie durch seinen Sportverein erhielt der Vater von zwei Söhnen das Bundesverdienstkreuz.

Jahrelang war „Hotti“ Lobert Mitglied der SPD und dort tief verwurzelt. Nachdem der „Linksruck“ der SPD nicht mehr aufzuhalten war und die ersten Koalitionen mit der PDS/SED gebildet wurden, trat der ehemalige „politische Häftling der DDR“ aus der hiesigen SPD aus und in die CDU Tegel ein. „Ich musste ein klares Zeichen gegen den Unrechtsstaat DDR setzen. Die SPD hat sich durch diese Koalition an den Maueropfern versündigt“, sagte Lobert damals deutlich.

Horst Lobert fand in der CDU eine neue Heimat und gehörte dem Vorstand der CDU Tegel an. Sein Wort hatte Gewicht und er war eine streitbare Person, wenn es um Ziele und Ideen ging. Als Gründer und Vorsitzender zahlreicher Bürgerinitiativen (u.a. Bauprojekt am Tegeler Hafen) hatte der Ostseeliebhaber einen



Allrounder „Hotti“ Lobert hier am Tegeler Hafen: Sportfan, Familienmensch, Bauunternehmer, Politiker und Bundesverdienstkreuzträger.

direkten Draht ins Rathaus und zu den jeweiligen Bürgermeistern. Bei seinem 80. Geburtstag im Jahr 2012 waren so zum Beispiel die letzten drei Bürgermeister zur Ehrung anwesend. Die CDU hat einen wertorientierten Menschen, engagierten Mitstreiter und Unterstützer verloren!

Unser Beileid gilt seiner Familie, besonders seiner Frau Marianne und seinen Söhnen und Enkeln.

Ich persönlich habe einen ehrlichen, geradlinigen Ratgeber und „väterlichen Freund“ verloren!

„Hotti“, wir werden Dich vermissen!

Dirk Steffel ■

Verkaufsstart für das CityCarré

Ein moderner Neubau mit Wohn- und Geschäftseinheiten wird dem Gebiet zwischen S-Bahnhof Tegel und der Fußgängerzone in der Gorkistraße neues Leben einhauchen. Mit dem CityCarré errichtet der erfahrene Projektentwickler Project Immobilien an der Budde- und Gorkistraße einen mehrteiligen Gebäudekomplex mit 60 Eigentumswohnungen und 14 Ladeneinheiten.

Schräg gegenüber vom Eingang zur Fußgängerzone gelegen, wird sich das CityCarré mit seiner modernen Architektur, den begrünten Dachgärten und Einzelhandelsflächen im Erdgeschoss als neuer Anziehungspunkt im Viertel präsentieren. Die zahlreichen Einkaufsmöglichkeiten in Laufweite, die sehr guten Anbindungen an den ÖPNV und die Stadtautobahn sowie der hohe Freizeitwert in Tegel machen das CityCarré für stadtliebende und dennoch naturverbundene Menschen zu einem idealen Zuhause.

Das Wohnungsangebot umfasst 1- bis 5-Zimmer-Wohnungen in gehobener Ausstattung mit Wohnflächen von 40 bis 112 m². Jede Wohnung bietet eine eigene Freiluftfläche in Form einer Dachterrasse, einer verglasten Loggia oder



Modern und attraktiv: So soll das CityCarré nach der Fertigstellung aussehen.

eines Balkons. Auch eine Maisonnette-Wohnung wird der Neubau beherbergen. Zu den Ausstattungsdetails zählen neben bodentiefen Fenstern auch eine Fußbodenheizung und Parkettboden. Weiteren Komfort bieten der grüne Innenhof und eine Tiefgarage mit 54 Pkw- sowie fünf Motorradstellplätzen. Der Verkauf für das CityCarré startete am 7. Dezember 2013. Weitere Infos unter www.city-carre.com.

Project Immobilien ■

MEISTERBETRIEB

Stelter Öl • Gas • Sanitär • Heizung • Bauklempnerei

Hennigsdorfer Str. 34, 13503 Berlin ☎ 030 / 431 76 32 u. 431 67 59 Fax: 030 / 431 64 58

Heizung - Ölfeuerung
Öl-Gas-Kesselsanierung (Edelstahl-Rohre)

Wartung - Wartungsarbeiten für Öl und Gas

Gasanlagen - Gasprüfung – wir überprüfen Ihre Gasleitungen nach den Sicherheitsbestimmungen

Bäder - Badneubau, Luxusbäder, Badumbau, Badmodernisierung

Sanitär - Sanitäre Anlagen
Wasserleitungen, Wasseruhren

NEU Finanzierungen über unsere Hausbank sind möglich, rufen Sie uns an und informieren Sie sich!!!

Center Manager Tanja Lewin: „Ich liebe die Aussicht vom Borsigturm über Tegel“

Tanja Lewin ist seit Oktober 2011 Center Manager der Hallen am Borsigturm. Zuvor hat die gebürtige Berlinerin und Diplom-Kauffrau schon andere große Shoppingcenter geleitet, darunter u.a. die Potsdamer Platz Arkaden. Auch eine große Auslandserfahrung kann die 38-Jährige vorweisen. So war sie in Ungarn, Serbien und Österreich ebenfalls im Centermanagement tätig. Wir freuen uns, dass Sie uns nun ein bisschen mehr über sich erzählt.

Wir in Tegel: Wie sind Sie nach Tegel gekommen?

Tanja Lewin: Ich bin gebürtige Berlinerin, bin aber beruflich zehn Jahre national und international unterwegs ge-

wesen. Vor drei Jahren bin ich aus familiären Gründen wieder nach Berlin zurückgekommen. Nach Einsätzen im A10 Center Wildau und den Potsdamer Platz Arkaden ergab sich im Oktober 2011 für mich die Chance die Hallen am Borsigturm als Center Manager zu übernehmen, da wir das Objekt ins Management bekommen haben. Das war eine sehr gute Entscheidung, da ich mich hier sehr wohl fühle.

Was macht Ihnen an Ihrem Beruf besonders viel Spaß?

Der Umgang mit vielen Menschen und die Vielfalt, die der Beruf bietet. Kein Tag ist wie der andere.

Was gefällt Ihnen an Tegel und an den Hallen am Borsigturm besonders gut?



In Tegel kennt jeder die Hallen am Borsigturm. Tanja Lewin ist die Frau, die sie leitet.

ich hier erlebe. Ich habe im Center und in Tegel bis heute sehr viele tolle Menschen kennengelernt. Diese Mischung ist das Rezept zum Wohlfühlen.

Haben Sie eine „Lieblingsecke“ in den Hallen am Borsigturm?

Da ich schöne Aussichten liebe, genieße ich ab und zu den Blick vom Borsigturm über Tegel. Das ist zwar nicht im Center, aber ich habe den Blick auf das Center.

Welche Herausforderungen stehen in der Zukunft für Sie an?

Zunächst stehen in 2014 einige Veränderungen im Center an. Die Optimierung des Angebotes im Center ist eine der Hauptaufgaben. Wir wollen das Center noch attraktiver und lebendiger gestalten.

Haben Sie Wünsche für das nächste Jahr?

Das Wichtigste für mich ist die Gesundheit und das Glück meiner Familie.

Marcel Gewies ■

Ich mag die Atmosphäre und die Architektur des Centers. Ich habe schon viele Center gesehen, aber die Hallen sind etwas ganz besonderes. Ganz besonders sind auch die Menschen, die

Wir prüfen und bewerten. Fast alles. Fast überall.



- **Kraftfahrzeuge** von Gutachten, Schätzungen bis Leistungsmessungen und Hauptuntersuchungen für Pkw und Lkw
- **Arbeitssicherheit** von Arbeitsmittelprüfung bis Arbeitsschutzkontrolle
- **Immobilien** von Wertermittlung, Brandschutzberatung bis Baucontrolling

Testen Sie uns, Sie finden uns in:

7 x in Berlin
und Brandenburg

13407 Berlin · Holländerstraße 119
13267 Berlin · Saatwinkler Damm 70 – 71
13409 Berlin · Markstraße 43



Tel: 0800/455 09 00

www.s-v-z.de

OPTIK HEYER

Brillen in Tegel

Technisch individuelle Anpassung von Gleitsichtgläsern

Spezialist für Brillen am Arbeitsplatz

Kinderecke mit vielen bunten Kinderbrillen

Inhaberin Antje Fischer • Alt-Tegel 7 • 13507 Berlin • ☎ 433 41 78
www.brillen-in-tegel.de • info@brillen-in-tegel.de

Pferdetheater mit Shownummern



Theater hoch zu Ross: Das sollte man sich nicht entgehen lassen.
(Foto: Pferdetheater Berlin)

Am Sonntag, dem 29. Dezember 2013 wird auf dem Gelände des Reitvereins LRV Tegel ein Shownummern-Wettbewerb im Auftrag des Pferdetheaters Berlin ausgetragen. Zehn kreative Shownummern verschiedener Gruppen oder Vereine sollen an diesem Abend das Publikum inspirieren.

Draußen vor der Halle gibt es einen Wintermarkt, wo man Pferdemalerei kaufen, ein Schnäppchen beim Pferdesachen-Flohmarkt schlagen oder einfach nur einen Glühwein schlürfen kann. Das Pferdetheater Berlin ist eine Initiative, die Reiten und alles rund ums Pferd in Verbindung mit anderen kreativen und künstlerischen Äußerungen darstellen will. Gefördert und beherbergt wird die Idee vom LRV Tegel. Initiiert hat das Projekt Pferdetheater der Belgier Leon Vermeulen. Dieser hat über zehn Jahre das Pferdetheater auf Usedom inszeniert und in Berlin eine andere Herausforderung und ein anderes, neues Publikum gefunden. Der Dressurtrainer wird ab Dezember nun auch hauptamtlicher Reitlehrer des gemeinnützigen Vereins LRV.

Das Projekt Pferdetheater wurde im Sommer 2013 vom LRV Tegel als Bewerbung um den Zukunftspreis des Berliner Sports eingereicht. Im Oktober erhielt der Verein die Benachrichtigung, dass der Landessportbund die Idee und die Umsetzung mit einem der ersten fünf Preise in der Kategorie „Vereinsentwicklung“ würdigen und fördern möchte.

Marlen Schulz ■

Bericht von den Koalitionsverhandlungen

Sogar positive Worte über Andrea Nahles hat der stellvertretende Bundesvorsitzende der CDU Deutschland Thomas Strobl MdB Anfang Dezember beim „42. Tegeler Gespräch“ gefunden. „Sie ist umgänglicher und sympathischer als gedacht und sehr pragmatisch“, so der Schwabe vor knapp 100 Gästen, „Nur singen sollte sie lieber nicht!“

Sympathisch, informativ und spannend war der Auftritt des Landesvorsitzenden der CDU Baden-Württemberg in den Firmenräumen der Firma Motorola Solutions in Tegel. Seine Rede ging auch auf die Kernthemen der Koalitionsvereinbarung ein. „Egal ob Mütterrente, PKW-Maut für ausländische Autofahrer oder Mindestlohn – nicht überall, aber doch deutlich ist die Handschrift der Union zu erkennen! Kompromisse können nur bei 66% der Stimmen ausgeschlossen werden!“

Andreas Scheunemann, Direktor bei Motorola Solutions, hatte den Gästen zuvor einen kurzen Einblick in die Geschichte der Firma und den Standort der Firma gegeben. In über 80 Länder wird Ware aus dem Tegeler Werk geliefert. Zu einem Grußwort war auch der Kreisvorsit-



Politik aus allen Ebenen (v.l.n.r.): Frank Bommert, Thomas Strobl, Dirk Steffel und Tim Zeelen waren sichtlich zufrieden mit dem Talk.

zende der CDU Oberhavel nach Tegel gekommen. Frank Bommert zeigte nach den großen Erfolgen der CDU im Land Brandenburg eine Perspektive auf, den „roten Adler in einen schwarzen zu verwandeln“! Das „43. Tegeler Gespräch“ wird am 4. Februar 2014 mit dem ehemaligen niedersächsischen Ministerpräsidenten David McAllister stattfinden.

Dirk Steffel ■

**Wir kümmern uns gerne –
als fairer Partner in schweren Stunden.**

Filiale Tegel
Berliner Straße 86
13507 Berlin

Und acht weitere Filialen in Berlin

Otto Berg Bestattungen –
ein Familienunternehmen seit 1879

030 49 10 11

www.ottoberg.de

OTTO BERG

PATIENTENVERFÜGUNG!



Kanzlei für Zahn- & Medizinrecht
Zabel-Krüger-Damm 201, 13469 Berlin
Neue Grünstraße 17, 10179 Berlin
Rechtsanwalt Volker Loeschner, Tel: 030/ 544 817 86
www.zahn-medinrecht.de



HISTORISCHES TEGEL

Die Sage vom „Spuk in der Mühle“

Der Müller von Tegel wollte seine Tochter mit einem Müllergesellen vermählen. Etliche Burschen stellten sich ein und sollten eine Nacht in dem Mahlraum verbringen. Aber keiner von ihnen hat die Nacht überlebt. Eines Tages kam ein hübscher Bursche, der sich von den rätselhaften Toden seiner Vorgänger nicht abschrecken ließ. Am Abend nahm er sich ein Beil mit und machte sein Bett im Mahlraum.

Um Mitternacht schlüpfte eine graue Katze unter den Säcken hervor und begann den Mühlstein zu bewegen. Bald sprangen noch zwei weitere Katzen hinzu und begannen wie wild den Stein zu drehen. Mutig versuchte der Bursche die Tiere zu verjagen, aber die Katzen fingen an zu wachsen und fauchten böse den Burschen an. „Au“, schrie die erste,

„jau“ die zweite und „hau“ die dritte und sie fielen über den Burschen her.

Der aber nahm sein Beil und hieb der größten Katze eine Vorderpfote ab. Jammernd suchten die Katzen das Weite. Der Bursche nahm die Katzenpfote, die sich in diesem Moment in eine Menschenhand verwandelte mit einem roten Ring am Finger.

Zum Erstaunen des Müllers stand der Bursche am nächsten Morgen unversehrt vor dem Müller. Als die ersten Kunden kamen, erzählten sie, dass die alte Webern todkrank in ihrem Bett läge. Der Bursche wollte sich die Frau ansehen. Als er in das Zimmer der Kranken kam, bat er sie, sich ihre Hände ansehen zu dürfen. Die Alte aber versteckte sie. Der Bursche holte die abgeschlagene Hand aus der Tasche, worauf die alte Frau ihm unter Heulen und Jammern gestand, eine Hexe zu sein. Als sie das gesagt hatte, starb sie. Der Bursche heiratete die hübsche Müllers-tochter und es spukte nie wieder in der Tegeler Mühle. ■

BESTES ERSTSTIMMENERGEBNIS IN BERLIN

Frank Steffel erreicht 45 Prozent

Die Reinickendorfer haben entschieden: Frank Steffel bleibt ihr Vertreter im Deutschen Bundestag. Mit 45 Prozent erzielte er das beste Erststimmen-Ergebnis aller Direktkandidaten in Berlin. Damit konnte er sein gutes Ergebnis von 2009 nochmals um sechs Prozent verbessern.

Frank Steffel und die CDU sind den Reinickendorferinnen und Reinickendorfern für ihr Vertrauen sehr dankbar. Die CDU Reinickendorf führte einen außergewöhnlichen und modernen Wahlkampf. Frank Steffel besuchte über 200 Veranstaltungen, setzte ausschließlich auf Schnappschüsse statt gestellter Fotos und erreichte mit seinem Kinospot unglaubliche 125.000 Klicks bei YouTube. Insbesondere die Unterstützung von Vereinen, Hilfsorganisationen, Kirchen und des Ehrenamts sind dem CDU-Bundestagsabgeordneten sehr wichtig. In Tegel erzielte Frank Steffel besonders gute Ergebnisse – mit rund 41 Prozent der Zweitstimmen und rund 45 Prozent der Erststimmen. Das Wahlergebnis ist auch ein Vertrauensbeweis für die bürgernahe Kommunalpolitik. Die Tegelerinnen und Tegeler wissen, dass Frank Steffel verantwortungsvoll und ideologiefrei mit ihrem Vertrauen umgeht. Die CDU kann-



Wahlkampf auf Hochtouren: 68 Großflächenplakate dominierten das Reinickendorfer Straßenbild (unten) und vier Smarts legten insgesamt 8.000 Kilometer zurück.

te einmal mehr beweisen: Sie ist eine Großstadtpartei! Von Tegel bis zum Märkischen Viertel und von Frohnau bis in die Residenzstraße waren die Ergebnisse überzeugend. Dieses Ergebnis ist für Frank Steffel Ansporn, auch in den kommenden vier Jahren bürgernah und sachorientiert alle Reinickendorfer im Deutschen Bundestag zu vertreten.

Marcel Gewies ■

Haxnhaus

Deutsches Wirtshaus mit original süddeutscher Einrichtung



Alt - Tegel 2 - 13507 Berlin
 Tel.: 030-433 90 34 - Fax: 030-434 09 600
 www.haxnhaus.de - haxnhaus@t-online.de

Ab 7. Januar 2014 wieder „two for one“
 Raum für Festlichkeiten bis 150 Personen — Saisonale Angebote

Haxnhaus



Feierstunde im 122. Jahr



Besonders begrüßt wurden vom Präsidenten Stefan Kolbe die Ehrenmitglieder des Vfl Tegel.

Über 200 Mitglieder und Gäste, unter ihnen der Vorsitzende des Sportausschusses der BVV Reinickendorf, Dieter Braunsdorf, fanden am 26. Oktober 2013 den Weg in den Spiegelsaal, um an der traditionellen Ehrungsfeier im 122. Jahr des Bestehens des Vfl Tegel 1891 e.V. teilzunehmen. Die Anwesenden gedachten in einer Schweigeminute der vor kurzem verstorbenen Mitglieder, insbesondere des Ehrenpräsidenten Horst Lobert und des 1. Vorsitzenden der Tischtennis-Abteilung Frank Koziolk.

Hans Welge, Pressewart ■

„Hier bin ich gern“



„Modern rustikal“: So zeigt sich der Ratskeller nach der Renovierung.

Das ist das, was unsere Gäste sagen und wir möchten alles dafür tun, dass auch Sie das sagen. Seit dem 14. Oktober begrüßen wir unsere Gäste im Ratskeller Reinickendorf und das mit Liebe und Herzblut.

Es erwarten Sie eine „modern rustikale“ und gemütliche Schänke, drei verschieden große Festsäle, eine Ratsherrenstube und für den Sommer ein Biergarten. Also die ideale Voraussetzung für ein gemütliches Essen mit gepflegten Getränken und eine tolle Feier. Und auch die, die nicht in einem Hotel „tagen“ möchten, sind hier richtig.

Wir bieten eine moderne, frische deutsche Küche: zum Beispiel Lammhaxe und halbe Ente oder auch „warmen Krautsalat mit Scheiben vom Eisbeinflisch in der Kartoffelkruste“. Kreativität und Frische – das soll auf den Teller, das Buffet und den günstigen Mittagstisch (2,50 bis 6 €).

Besuchen Sie unseren Riesen-Brunch jeden Sonntag, den Entenbraten Satt Dienstag, die Donnerstags Afterwork Party mit Frank Bergholz (ab 2014) und unsere Silvesterparty!

Wir freuen uns auf Sie und dass auch Sie sagen: „Hier bin ich gern!“

Herzlichst Ihre Familie Assemacher und das ganze Team.

Telefon: 46795220, www.ratskellerberlin.de

Markus Assemacher ■

Buddhistisches Zentrum



Zen-Übende vor dem gelben „Takujū-Haus“ in der Schlieperstraße 31.

Im Jahre 1894 errichtete der bekannte Tegeleer Baumeister Hermann Valtink das Haus Schlieperstraße 31 für sich und seine Familie. Heute befindet es sich bereits in 4. Generation in Familienbesitz. 1998 wurde hier das Buddhistische Zentrum „Takujū-Haus“ eröffnet. Benannt ist das kleine gelbe Haus mit dem schönen Vorgarten und der großen chinesischen Drachentafel nach dem japanischen

Zen-Meister Takujū Kosen (1760-1833).

Hier üben, arbeiten und leben Buddhisten der Ersten Berliner Zen-Gemeinschaft e.V. Neben dem Meditationsraum (Zendō) beherbergt das Takujū-Haus Wohn- und Gästezimmer, eine Praxis für ganzheitliche Medizin, das Büro des Mumon-Kai-Verlages, eine Bibliothek mit umfangreicher buddhistischer Literatur sowie einen japanischen Tee-Raum.

Interessierten steht nach vorheriger telefonischer Anmeldung (Tel. 43557187 oder 74399760) die Teilnahme am gemeinsamen morgendlichen stillen Sitzen montags bis freitags von 7.30 bis 8.00 Uhr offen. Bei diesem „Zazen“ handelt es sich um eine sehr alte buddhistische Methode, die hilft, Alltagsstress, Angst und Traurigkeit aus eigener Kraft abzubauen, um immer problemloser und freudvoller mit sich selbst und anderen leben zu lernen.

Susanne Mori Hess ■



Kundendienst Tag und Nacht, Sonn- und Feiertag



Leistungsprofil

Sanitär (Neuinstallation; Reparatur)
Heizung und Regelung (Reparatur, Erneuerung)
Wartung (Öl-, Gas- und Zentralheizungen)
Planung (von Heizungs- und Sanitäranlagen)

Sowie...

Schornsteinsanierung, Gas- etagenheizung, Badezimmer, Bausanierung, Lieferung und Leistungen im Neubaubereich, Bauüberwachung

Fiedler Haustechnik GmbH

Wittestraße 8 • 13509 Berlin • Telefon: 030/417060-0 • Telefax: 030/417060-50

Fordern Sie uns!

OBERFLÄCHENWASSER-AUFBEREITUNGSANLAGE

Reduktion von Phosphor bis zu 99%



Im Rahmen der Internationalen Bauausstellung 1984 nach Plänen von Gustav Peichl erbaut.

Seit 1985 arbeitet an der Buddestraße die architektonisch anspruchsvolle und in dieser Form weltweit einmalige Oberflächenwasser-Aufbereitungsanlage (OWA). In ihr werden aus dem Zufluss von Nordgraben und Tegeler Fließ Phosphorverbindungen und Schwebstoffe jeweils um bis zu 99 Prozent reduziert. Die OWA ist praktisch eine zusätzliche Reinigungsstu-

fe des Klärwerks Schönerlinde. Der Ablauf des Werks in Richtung Tegeler See ist der Nordgraben. Dessen Inhalt und unterirdisch aus der Oberhavel herbeigepumptes Wasser wird in der OWA von jeglichen Phosphatresten befreit und dann in den Tegeler See geleitet. Das sorgt dafür, dass der See stetig mit sauberem und klarem Wasser durchströmt wird. Mit seiner Sauberkeit von drei Metern Sichttiefe ist er nunmehr gar das Berliner Referenzgewässer.

„Auf unsere Anlage lässt sich auch künftig nicht verzichten“, versichert der Leiter der Anlage Maik Muß. Das habe die versuchsweise Abschaltung der Anlage vor einigen Jahren eindeutig gezeigt. „Der Tegeler See ist gesund, aber doch eben nur wie zum Beispiel ein Herzkranker, der regelmäßig seine Medikamente nimmt“, veranschaulicht er die Situation. Aktuell dient die OWA auch der Forschung. Im Rahmen des Projektes Askuris betreiben die Berliner Wasserbetriebe und die TU Berlin eine Anlage, die Aktivkohle einsetzt, um die Entfernung sogenannter Spurenstoffe aus dem Wasser zu untersuchen.

Stephan Natz ■

SCHLUSSPUNKT

Liebe Tegeler Nachbarn!



Der Bezirk und auch Tegel haben sich dem Trend der Bundestagswahl angeschlossen und CDU gewählt. Für dieses Vertrauen bedanken wir uns sehr. Dieses Ergebnis ist aber auch Auftrag und Bestätigung der Reinickendorfer Politik der vergangenen Jahre.

Mit diesen Zeilen möchte ich ohne Arroganz, aber auch mit Selbstbewusstsein die CDU im Bezirk hervorheben. Es ist in Parteien nicht selbstverständlich, ohne Streit und ohne große Personaldiskussionen auszukommen. Gerade

die Reinickendorfer SPD hat hier seit Jahren „mit sich selbst zu tun“ ...

Unsere Kandidatenauswahl wird mit viel Verantwortung ausgeführt. Die offene Liste der CDU lässt auch über Parteigrenzen hinweg die Möglichkeit, sich in die Politik einzubringen und daran teilzunehmen. Alle Kandidaten zeichnen sich durch Engagement und Qualität aus. Überall werden Sie ein offenes Ohr für Ihre Anliegen finden. Seit Jahren schaffen wir es, mit qualifizierten und engagierten „Politikern“ sowohl im Bezirk als auch im Ortsteil wahrgenommen zu werden!

Veranstaltungen, Bürgersprechstunden, Reisen, aber auch diese Zeitschrift werden ehrenamtlich für Sie, liebe Tegeler Bürger, erstellt, um Themen zu erklären und Entscheidungen zu vermitteln.

Denken Sie bitte einmal über diese Leistungen nach. Wir als „Tegel-Partei“ sind an Ihrer Seite!

Vielen Dank nochmals für Ihr Vertrauen und Ihnen und Ihrer Familie eine schöne Weihnachtszeit

Dirk Steffel,

Vorsitzender der CDU Tegel ■

KÄUFER GESUCHT?

Wenn Sie Ihre Immobilie veräußern möchten, finden wir den passenden Erwerber: mit geprüfter Bonität und ehrlichem Interesse. Dafür sorgen unsere Fachkompetenz, unsere sorgfältig gepflegte Datenbank und unsere persönliche Betreuung.

Für nähere Informationen wählen Sie bitte die 432 11 00 oder besuchen Sie uns im Internet.

Dirk Wohltorf | Bahnhof Frohnau | 13465 Berlin
www.frohnau-immobilien.de | www.wohltorf.com

Wohltorf
 Umzug & Immobilie

BELLEVUE
 BEST PROPERTY AGENTS
 2013

ivd

facebook.com/wohltorf
 twitter.com/wohltorf

IMPRESSUM

Herausgeber: CDU Tegel,
 Oranienamm 10-6, Aufgang D,
 13469 Berlin, Tel: 4961246,
www.cdu-tegel.de

Chefredaktion & Anzeigenleitung:
 Marcel Gewies (V.i.S.d.P.)

Auflage: 10.000 Exemplare

Fotos: Marcel Gewies, Barbara Biesemeier-Spree

Redaktion:
 Sigrid Alex, Barbara Biesemeier-Spree, Jutta Döring, Henry Göriz, Elfi Kaschig, Uwe Rosenow, Dirk Steffel

Layout & Satz: Johannes Eydinger

Druck & Verlag:
 Akolut UG (haftungsbeschränkt)
 Edelhofdamm 52, 13465 Berlin
hallo@akolut.de

Verwendung von Anzeigen oder redaktionellen Beiträge ohne Genehmigung des Hrsg. nicht gestattet.

AGENDA

Das ist los in Tegel

Jeden Dienstag 13 Uhr
Tegeler **Lunchkonzerte** – Eintritt frei
Ort: Tegel-Center

Sonntag, 29. Dezember ab 15 Uhr
Shownummern-Wettbewerb **Pferdetheater**
Berlin: Wintermarkt, Ponyführen, Glühwein
& Co. Eintritt: 3€ Kinder, 5€ Erwachsene
Ort: LRV Tegel, Waidmannsluster Damm 10

Samstag, 4. Januar 11 Uhr
Berliner **Neujahrspokal** im Standardtanz
des TC Blau Gold
Ort: Vereinsheim Hatzfeldtallee 29

Sonntag, 12. Januar 10 bis 16 Uhr
25 Jahre Humboldt-Bibliothek – Bunt
Veranstaltungsprogramm für Jung und Alt
und regulärer Ausleihbetrieb. Eintritt frei
Ort: Humboldt-Bibliothek

Samstag, 25. Januar 18 Uhr
Abendmusik mit dem Berliner **Trompeten
Consort**
Ort: Ev. Kirchengemeinde Alt-Tegel

Sonntag, 26. Januar 12 Uhr
Vernissage **Kraft der Farben – Acrylmalerei**
mit dem Künstler Hans Gaedeke, einem
Künstler des Kunstzentrums Tegel-Süd.
Eintritt frei
Ort: Friedenskirche Berlin-Charlottenburg,
Bismarckstr. 40, 10627 Berlin

Dienstag, 4. Februar 19 Uhr
43. **Tegeler Gespräch** mit David McAllister,
ehem. Ministerpräsident von Niedersachsen
und CDU-Spitzenkandidat zur Euro-
pawahl 2014 zum Thema: „Heimat Europa“.
Kosten: Buffet 13 €, für Mitglieder 10 €
Ort: Tegeler Seeterrassen

23.-25. Mai 2014
10. CDU-Reise ins **Biosphärenreservat
Elbe** – Anmeldung unter 4961246

Uwe Rosenow (62) ist von Flora und Fauna begeistert! Als Jäger verbringt er viel Freizeit in Wald und Natur. Der selbständige Büchsenmacher mit Meisterqualifikation hat sich aber auch der Politik der CDU verschrieben. Konservativ sein, bedeutet auch Natur und Umwelt zu schützen und somit zu erhalten. Diese Grundeinstellung findet er, wie viele andere seiner Ziele in der CDU wieder. Engagieren auch Sie sich für Reinickendorf und werden Sie Mitglied in der CDU. ☎ 496 12 46
mitglied@cdu-reinickendorf.de

Jägermeister

Die Reinickendorf-Partei
Jetzt Mitglied werden!

CDU REINICKENDORF